

Bericht GR-Sitzung vom 18.12.2015

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Großschädl Gerald, Kassier Thier Johann

GR. Glaser Alfred

GR. Meister Erich

GR. Kern Karl

GR Reigl Harald

GR. Lang Erna

GR Schober Josef

GR Mader Rudolf

Entschuldigt: GR. Burkert Daniel, GR. Friedl Erich, GR. Kern Manfred,
GR. Kronabether Reinhard, GR Macher Petra,

Außerdem anwesend:

Andrea Strobl und 2 Zuhörer

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bgm. Kapper begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er bringt 3 Dringlichkeitsanträge ein:

- Beratung und Beschlussfassung Förderantrag Freiberger Günther für Weihnachtskonzert Tina und Niki.
- Beratung und Beschlussfassung Fernwärmeanschluss Gemeindeamt und Kulturhalle
- Beratung und Beschlussfassung Subvention Sportverein Söchau

Alle 3 Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Fragestunde.

GR. Erich Meister: Konnten die elektrotechnischen Mängel im Leitungsnetz der Ortsbeleuchtung behoben werden, da in letzter Zeit keine neuen Störungen gemeldet wurden?

Bgm. Kapper: Es wurde nur vom Ausfall der LED-Lampe beim Haus Eibel Karl in Aschbach berichtet. Die Lebensdauer dieser LED-Lampe entsprach mit ca. 6 Jahren nicht ganz den Erwartungen.

Kassier Thier: Wurde schon ein Dieseltank angekauft?

Fr. Strobl: AL Eibel Markus hat bereits einen Dieseltank bestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 29.09.2015.

Zur Verhandlungsschrift vom 29.09.2015 liegt ein schriftlicher Änderungsantrag von Kassier Thier Johann vor:

„Bei Punkt 21 Beratung und Beschlussfassung Vergabe der Finanzierung für die Umfassende Sanierung der Volksschule Söchau soll folgendes eingefügt werden: Gemeindegassier Thier Johann ergänzt, dass der Vergabebeschluss an die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG mit einem weinenden Auge erfolgt. Eine regionale Vergabe mit dem Bewusstsein eventuell höherer Kosten an die ortsansässige Bank wird vom Land Steiermark anscheinend nicht genehmigt.“

Bgm. Kapper meint, dass diese Ergänzung nichts bringt und im Falle einer Abänderung das Protokoll erneut an das Amt der Stmk. Landesregierung zu schicken ist.

GR Meister Erich erklärt, dass durch die vorherigen aufgehobenen Beschlüsse die Meinung des Gemeinderates ohnehin klar bekundet wurde.

Die Abstimmung über den schriftlichen Änderungsantrag erbringt folgendes Ergebnis: 2 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen (Bgm. Kapper, Vize-Bgm. Großschädl, GR Glaser, GR Lang, GR Mader, GR Meister, GR Reigl, GR Schober).

Die Verhandlungsschrift wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen (Kassier Thier, GR Kern Karl) genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung Voranschlag 2016.

Bgm. Kapper berichtet, dass der Voranschlag im Vorstand erarbeitet wurde. Während die Ausgaben weiter steigen, bleiben die Einnahmen gleich.

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	EUR 2.437.300.--
	<u>Ausgaben</u>	<u>EUR 2.437.300.--</u>
	Abgang	EUR 0.--

Außerordentl. Haushalt:	Einnahmen	EUR 1.177.400.--
	<u>Ausgaben</u>	<u>EUR 1.609.700.--</u>
	Abgang	- EUR 432.300.--

Vom ordentlichen Haushalt können EUR 16.100.-- dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Verschuldungsgrad: 8,88 %

Außerordentl. Vorhaben: Freiwillige Feuerwehr	EUR 6.400.--
Volksschule	EUR 642.000.--
Kontodeckung Lfd. KG-Konto	EUR 30.000.--
Sanierung Lieferantenzufahrt Kulturhalle	EUR 10.000.--
Gemeindestraßen Instandhaltung	EUR 10.000.--
Erweiterung Ortswasserleitung und Digitalisierung Leitungskataster	EUR 10.000.--
Kanal BA 07	EUR 360.000.--

Die neuen Kredite für die Erweiterung der Ortswasserleitung und die Kontodeckung des laufenden Kontos der Gemeinde Söchau Sport- und Freizeitanlagen-Entwicklungs-KG wurden bereits vom Gemeinderat beschlossen.

Kassier Thier: Ein Verschuldungsgrad von 8,88 % erscheint eher niedrig, ist aber bei einer Summe von fast EUR 7 Mill. doch recht viel. Grund sind die enormen Investitionen, doch gemeinsam werden wir es schaffen.

Die Detailfragen von GR. Meister zum Voranschlag konnten geklärt werden. GR Meister hat wieder eine Auswertung vorgenommen und präsentiert die Kennzahlen:

Während die „Öffentliche Sparquote“ mit 19 % im befriedigenden Bereich liegt, ist die „Quote Freie Finanzspitze“ nicht mehr ausreichend.

Besonders stark in den negativen Bereich gefallen ist die „Eigenfinanzierungsquote“. Wir haben wichtige und notwendige Investitionen getätigt, müssen jetzt aber bei allen weiteren Ausgaben sehr sparsam agieren!

Bgm. Kapper schließt sich dieser Aussage an.

Auf Antrag von Bgm. Kapper genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Voranschlag 2016.

4. Beratung und Beschlussfassung Mittelfristiger Finanzplan 2016.

Laut Aussage von Bgm. Kapper kann der Haushalt in den nächsten 5 Jahren ausgeglichen werden. Zuführungen an den außerordentl. Haushalt sollen in folgender Höhe erfolgen:

2017:	EUR 200.400.--
2018:	EUR 209.200.--
2019:	EUR 219.600.--
2020:	EUR 198.100.--

Ab 2021 wird der ordentliche Haushalt mit den Kreditrückzahlungen für die Schulsanierung in Höhe von jährlich EUR 70.000.-- belastet.

Ab 2017 können Rücklagen in den Bereichen Kanal, Müll und Wohnungen gebildet werden. Der Wasserhaushalt ist ab 2017 ausgeglichen.

Ab 2018 hat sich die Photovoltaikanlage amortisiert und bringt einen jährlichen Ertrag von ca. EUR 3.000.--.

Da die Abgänge im AOH gedeckt werden müssen, gibt es in den nächsten Jahren keine größeren Projekte.

Geplante Vorhaben ab 2018: Sanierung Kanal- und Regenwasserleitungen, Ankauf eines Gemeindefahrzeugs, Sanierung von Straßen, Sanierung und Erweiterung der Ortsbeleuchtung.

Der Mittelfristige Finanzplan 2016 wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kassenkredit.

Zur Anbotslegung wurden die Landeshypothekenbank Stmk., die Raiffeisenbank Großwilfersdorf und die Steiermärkische Sparkasse eingeladen.

Da die Landeshypothekenbank Stmk. auf eine Anbotslegung verzichtet hat, liegen diese beiden Angebote mit Bindung an den 3-Monats-EURIBOR vor:

	Aufschlag	Zinssatz	Habenzinsen	Kontoführung	Elektron. Umsatz
Raiffeisenbank	1,5 %	1,5 %	0,01 %	€ 9,28	€ 0,30
Sparkasse	1,0 %	1,0 %	0,01 %	€ 20,--	Ausgang € 0,24
				+ 0,025 % von der größeren Umsatzseite	Eingang € 0,50

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass eine Vergabe nach dem Bestbieterprinzip erfolgen soll und der Kassenkredit 2016 an die Raiffeisenbank Großwilfersdorf vergeben wird.

Folgende Gründe werden angeführt:

- Ortsansässige Bank verkürzt Wegzeiten und Zeitaufwand der Mitarbeiter und bringt ökologische Vorteile (Energieeinsparung, geringere Umweltbelastung).
- Erhaltung der Bankstelle Söchau und der Arbeitsplätze bringt der Gemeinde Kommunalsteuereinnahmen und stärkt den Wohn- und Wirtschaftsstandort.
- Ausgeprägte Sponsortätigkeit der Raiffeisenbank gegenüber der Gemeinde und den ortsansässigen Vereinen.
- Die Nutzung der regionalen Infrastruktur stärkt das Vertrauen und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ort.

GR Meister weist auf die kritische Problemstellung für kleine Landgemeinden hin: Wie soll eine funktionierende Infrastruktur erhalten werden, wenn ohne Rücksicht auf den Mehrwert durch eine lokale Wirtschaft das Billigstbieterprinzip angewandt werden muss?

6. Beratung und Beschlussfassung betreffend Vermessung nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes gemäß §§ 15 ff – KG. Ruppersdorf, Grd.Stk.Nr. 957 – Kern Alois

Bgm. Kapper: Der Teilbereich dieses Grundstücks mit einer Größe von 98 m² wurde für die Sanierung der Rittscheinbrücke in Ruppersdorf benötigt und ist bereits vermessen.

Der Gemeinderat beschließt nachträglich die grundbücherliche Vermessung und die Übernahme des o. a. Teilgrundstücks als öffentliches Gut in das Weggrundstück 954, KG. Ruppersdorf. Weiters beschließt der Gemeinderat, dass Hr. Alois Kern eine Ablöse in Höhe von EUR 700.-- erhält.

7. Beratung und Beschlussfassung Leihgebühr für Weingläser.

Da die Weingläser immer öfter auch für Veranstaltungen außerhalb des Kultursaals ausgeliehen werden und diese dann von Fr. Lebitsch gewaschen werden müssen, soll zur Abdeckung dieser Kosten eine Leihgebühr pro Tasse (25 Stk.) eingehoben werden.

Auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderats wird ab sofort für das Ausleihen der Weingläser bei externen Veranstaltungen pro Tasse (25 Stk.) eine Leihgebühr von EUR 5.-- inkl. Mwst. verrechnet.

8. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung Förderantrag Freiberger Günther für das Weihnachtskonzert Tina und Niki.

Bgm. Kapper verliert das Förderansuchen in Höhe von EUR 600.-- für das Weihnachtskonzert 2015.

Da Hr. Günther Freiberger immer bei den Veranstaltungen der Gemeinde zur Verfügung steht und bei den Konzerten auch Werbung für Söchau gemacht wird, beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vize-Bürgermeisters eine einmalige Förderung in Höhe von EUR 300.--.

9. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung Fernwärmeanschluss Gemeindeamt und Kulturhalle.

Bgm. Kapper: Das Anbot von Hrn. Ing. Josef Nestelberger für den Fernwärmeanschluss des Hauses Söchau 104 (Gemeindeamt, Kulturhalle) lautet auf EUR 10.800.-- netto. Der Pfarrhof wird nur angeschlossen, wenn auch das Gemeindeamt angeschlossen wird. Weiters möchte er die alte Heizungsleitung der Gemeinde nutzen, die vom Haus Söchau 2 (ehemalige Bücherei) zum Haus Söchau 104 führt.

GR Karl Kern schlägt vor, dass die Anschlusskosten nachverhandelt werden.

Nach längerer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Anschluss des Hauses Söchau 104 an die Fernwärmeheizung Söchau und eine Nachverhandlung der Anschlusskosten.

10. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung Sportverein Söchau

Bgm. Kapper: Im Förderantrag des Sportvereines ersucht dieser um zusätzlich EUR 700.-- für die Mäharbeiten im gesamten Stadionbereich und die Instandhaltung von Stadion und Trainingsplatz.

Es wird ausführlich über die Förderungen und Arbeiten des Sportvereines diskutiert. Als Ergebnis der Beratung kommt der Gemeinderat überein, dass für 2016 keine zusätzliche Förderung bezahlt wird und für 2017 rechtzeitig eine Entscheidung zu treffen ist. Die Gemeinde soll aber 2016 den Sportverein bei den Mäharbeiten unterstützen.

11. Allfälliges öffentlich.

GR Reigl: Der Schulbus um 6.55 Uhr hält nicht mehr an der Haltestelle beim Haus Dr. Kleinschuster. Die Kinder müssen zur Haltestelle beim Gemeindeamt gehen und den nächsten Bus nehmen.

Bgm. Kapper berichtet:

Der Tourismusverband kann weiterhin den Kräutergarten betreiben, da die Einnahmen für die Ortsbildpflege und die Gehälter verwendet werden. Daher bleiben die Ausgaben im Voranschlag gleich wie im Vorjahr.

Er bedankt sich für die Mithilfe beim Adventmarkt. Für die Standmiete werden einheitlich EUR 10.-- verrechnet.

Fr. Johnson hat um eine Förderung für die Musikschulkosten ihrer Kinder angefragt, weil diese die Söchauer Volksschule besuchen. Da die Fam. Johnson nicht in Söchau gemeldet ist, spricht sich der Gemeinderat gegen eine Förderung aus.

Bgm. Kapper bedankt sich beim Vorstand, bei allen GemeinderätInnen, beim Prüfungsausschuss und den Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr.